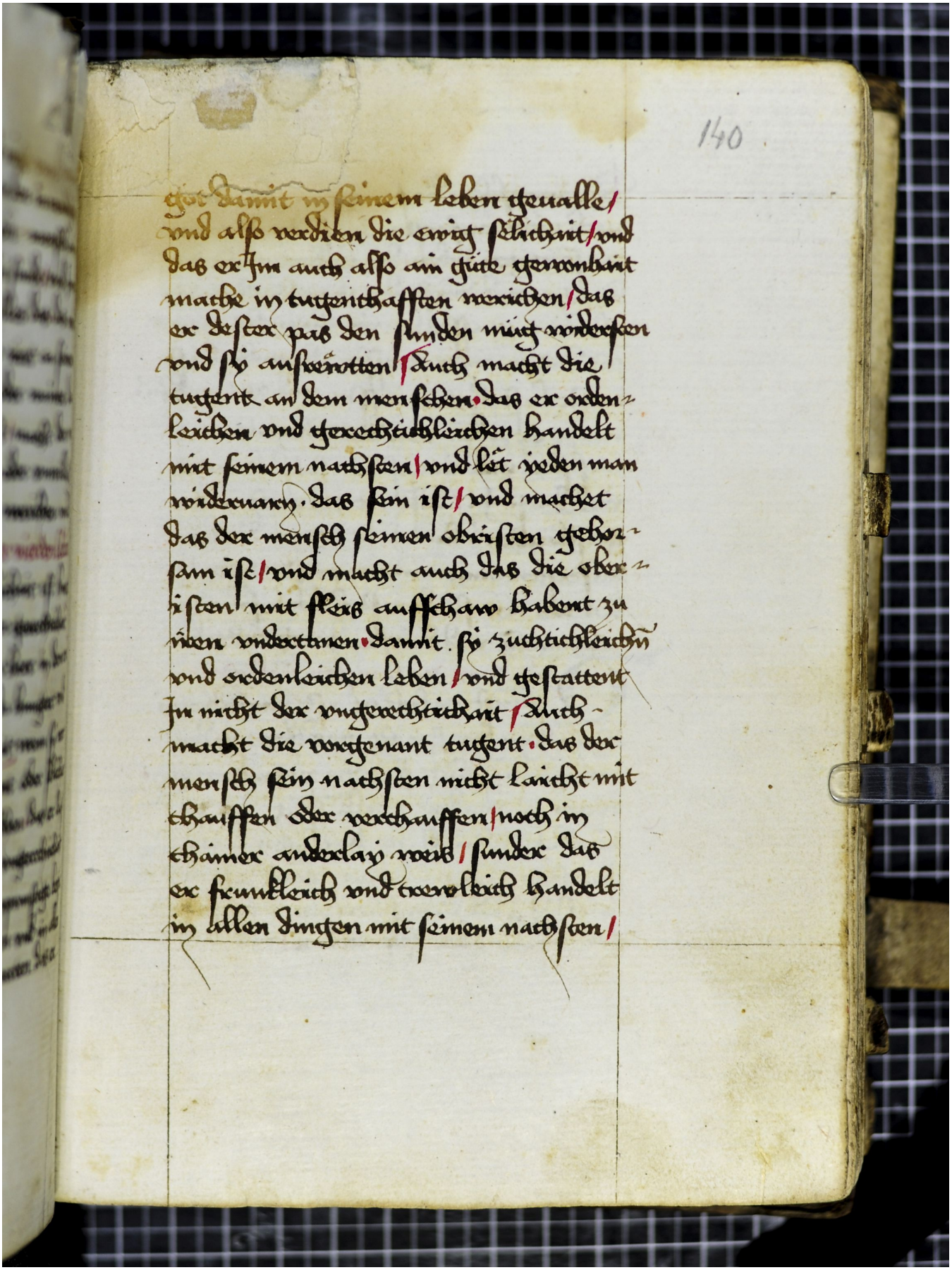
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



140

got damit in seinem leben genalle/
vnd also verdien die ewig selichait/vnd
das er jm auch also ain gute gewonhait
mache in tugentchafften werichen/das
er dester paß den sunden mügt widerstan
vnd sy austrewtten/Auch macht die
tugent an dem menschen. das er orden-
leichen vnd gerechtichleichen handelt
mit seinem nachsten/vnd lät yeden man
widerfarn. das sein ist/vnd machet
das der mensch seinen obristen gehor-
sam ist/vnd macht auch das die ober-
isten mit fleiß auffchaw habent zu
ihren vnderthanen. damit sy zuchtichleichen
vnd ordenleichen leben/vnd gestattent
jn nicht der vngerechtichait/Auch
macht die vorgenant tugent. das der
mensch sein nachsten nicht laicht mit
chauffen oder verchauffen/noch in
chainer anderlay weis/sunder das
er freuntleich vnd treuwleich handelt
in allen dingen mit seinem nachsten/